

Objektyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **74 (1987)**

Heft 3: **Unheimeliges für die Stadt = Rien d'intime pour la ville = No intimate atmosphere with urban spaces**

PDF erstellt am: **25.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Neue Wettbewerbe

Hofstetten-Flüh: Erweiterung der Schulanlage Flüh SO

Die Einwohnergemeinde Hofstetten-Flüh SO veranstaltet einen öffentlichen Projektwettbewerb für die Erweiterung der Schulanlage in Flüh. *Teilnahmeberechtigt* sind alle Architekten, die seit dem 1. Januar 1985 in der Amtei Dorneck-Thierstein des Kantons Solothurn oder im Bezirk Arlesheim des Kantons Basel-Stadt Wohn- oder Geschäftssitz haben; unselbständige Architekten, die die obigen Voraussetzungen erfüllen, wenn ihr Arbeitgeber nicht am Wettbewerb teilnimmt und sein schriftliches Einverständnis zur Teilnahme des Angestellten vorliegt; alle seit dem 1. Januar 1975 im solothurnischen Leimental heimatberechtigten Architekten. Betreffend Arbeitsgemeinschaften und Architekturfürmen wird ausdrücklich auf die Bestimmungen der Art. 27 und 28 der Ordnung für Architekturwettbewerbe SIA 152 sowie auf den Kommentar zu Art. 27 hingewiesen. *Fachpreisrichter* sind Heinrich Altenbach, Basel; Giuseppe Gerster, Laufen; Herbert Schertenleib, Solothurn; Jean-Claude Steinegger, Binningen. Für *Preise und Ankäufe* stehen insgesamt 25000 Fr. zur Verfügung. *Zur Aufgabe:* Das folgende Programm umfasst auch die bereits bestehenden Teile im alten Schulhaus: Schulzahnklinik, 3 Klassenzimmer, Handarbeitszimmer, 2 Kleinklassen, Lehrerzimmer, Teeküche, Abstellraum, Turnhalleneinheit, Schutzräume, Aussenanlagen, Erweiterung um 2 Klassenzimmer und Kurslokal. *Anmeldungen* sind bis zum 31. Januar unter Beilage eines Berechtigungsnachweises zu richten an den Präsidenten der Schulhaus-Baukommission H. Martin, St. Annastrasse 15, 4112 Flüh. Die *Unterlagen* können ab 15. Februar gegen Hinterlage von 200 Fr. bei der Gemeindeverwaltung Hofstetten abgeholt werden. *Termine:* Fragestellung bis 13. März, Ablieferung der Entwürfe bis 1. Juli 1987.

Dierikon LU: Dorfkern

Die Einwohnergemeinde Dierikon veranstaltet einen öffentlichen Projektwettbewerb für die bauliche Entwicklung und Gestaltung des Dorfkerns Dierikon. *Teilnahmeberechtigt* sind alle Architekten und Fachleute, die das Bürgerrecht der Gemeinde Dierikon besitzen oder mindestens seit dem 1. Juli 1985 Wohn- oder Geschäftssitz in den Kantonen Luzern, Zug, Schwyz, Uri, Obwalden, Nidwalden und Freiamt (Kanton Aargau) haben sowie von berechtigten Architekten beigezogene Landschaftsarchitekten aus der ganzen Schweiz. Betreffend Arbeitsgemeinschaften und Architekturfürmen wird ausdrücklich auf die Bestimmungen der Art. 27 und 28 der Ordnung für Architekturwettbewerbe SIA 152 sowie auf den Kommentar zu Art. 27 hingewiesen. *Fachpreisrichter* sind Paolo Bürgi, Camorino, Eraldo Consolascio, Zürich, Benno Fosco, Scherz, Manuel Pauli, Stadtarchitekt, Luzern. Hansueli Remund, Ortsplaner, Sempach, Ersatz.

Der Kernbereich der historischen, ländlichen Kleinsiedlung Dierikon ist ein Ortsbild von nationaler Bedeutung. Diese ortsbildpflegerische Höchsteinstufung stellt auch eine besondere siedlungsbauliche und architektonische Herausforderung dar: Die baulichen Projektvorschläge haben sich durch eine qualitätsvolle Synthese von originaler Substanzerhaltung mit zeitgenössischer Architekturgestaltung auszuzeichnen. Die *Unterlagen* sind bei der Gemeindekanzlei Dierikon (6036 Dierikon, Tel. 041/91 26 26) gegen Hinterlage von 200 Fr. zu beziehen. Das Wettbewerbsprogramm wird unentgeltlich abgegeben. Alle Korrespondenz und die Abgabe erfolgt unter einem Kennwort.

Termine: Fragestellung bis 20. März, Ablieferung der Entwürfe bis 19. Juni, der Modelle bis 30. Juni.

Entschiedene Wettbewerbe

Sierre VS: Le nouvel Hôpital d'Arrondissement

Le présent concours a été organisé par l'Hôpital d'Arrondissement de Sierre en collaboration avec le service cantonal des Bâtiments. Il était ouvert aux architectes établis dans le canton du Valais depuis le 1er janvier 1985 et aux architectes valaisans établis en Suisse.

42 architectes se sont inscrits dans les délais et ont reçu les documents. 21 projets ont été envoyés à l'échéance et le jury les a classés et récompensés de la manière suivante:

1er achat (14000 francs): Joseph Franzetti, Martigny, François Musy, Martigny; collaborateur: Fabrice Franzetti

2ème achat (6000 francs): Michel Zuferey, Sierre; collaborateurs: Didier Meynckens, Max Perruchoud, Leo Wauben

1er rang, 1er prix (26000 francs): Michel Clivaz, Sion, architecte EPFZ/SIA, Yves Coppey, Sion, architecte EPFZ/SIA, François de Wolff, Sion/Berne, architecte EPFZ/SIA; collaborateurs: Guy Feiereisen, architecte EPFZ, Alain Linster

Memorieren.

Ab sofort in Ihrem Kopf: Der RAG-Jaipur. High-Tech-Anmutung, erzielt auf Sisalbasis. High-Tech aber auch in Verarbeitung und Design, kurz: Schweizer Top-Qualität. Dokumentation (Anruf genügt): 063-22 20 42, Ruckstuhl AG, Teppichfabrik, CH-4901 Langenthal, Telex 982 554 rag ch

rag

2ème rang, 2ème prix (23000 francs): Patrick Devanthery, Genève, Inès Lamunière, Genève; consultants: B. Marchand et J. F. Rosselet, Ph. Renaud et R. de Kalbermatten; dessins: L. Bionda

3ème rang, 3ème prix (18000 francs): Ami Delaloye, Martigny; collaborateur: Jean-Luc Jacqmin

4ème rang, 4ème prix (16000 francs): Elias Balzani, Brigue

5ème rang, 5ème prix (14000 francs): Paul Lorenz et collaborateurs, Sion

6ème rang, 6ème prix (12000 francs): Ed. Furrer, Sion, P. Morisod, Sion; collaboratrice: M. P. Zufferey

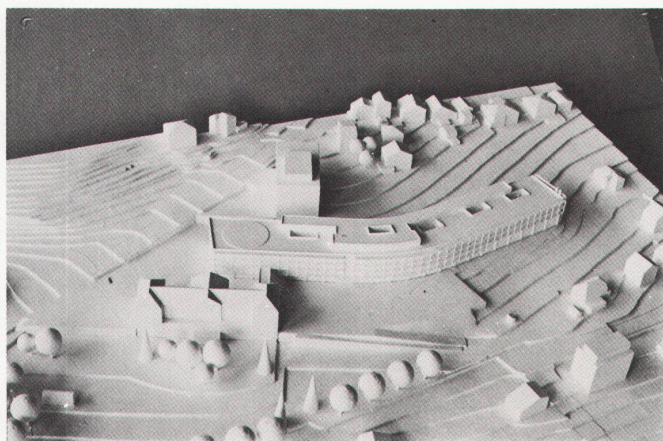
7ème rang, 7ème prix (10000 francs): Pierre Baechler, Sion, Patrice Gagliardi, Sion, Antoine de Lavallaz, Sion; collaborateurs: Olivier Minguet, Greg Andenmatten, Maurice Ebener, Aton von der Maele, Nadine Andenmatten

8ème rang, 8ème prix (6000 francs): André Zufferey

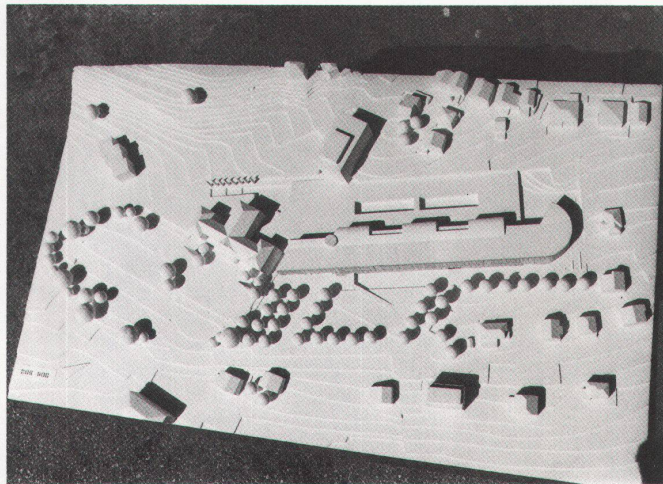
9ème rang, 9ème prix (5000 francs): Hartmut Holler, Brigue; collaborateur: Hanspeter Altorfer

Le jury recommande au maître de l'ouvrage l'attribution d'un mandat pour la poursuite des études à l'auteur du projet au 1er rang.

Le jury: Bernard Attinger, architecte cantonal, Sion; Kurt Aellen, architecte FAS/SIA, Berne; Fonso Boschetti, architecte FAS/SIA, Epalinges; Jacques Lonchamp, architecte FAS/SIA, Lausanne; Dr Jean-Paul Berclas, médecin-chef Hôpital de Sierre, Sierre; Pierre-André Berthod, directeur Hôpital de Sierre, Sierre; Jérémie Robyr, ingénieur SIA, Membre du CA, Corin; Hans Ritz, architecte au Service des Bâtiments, Sion; François Veillard, architecte au Service cantonal de la Santé



Sierre: 1er prix



Sierre: 2ème prix

Publique, Lausanne; Germain Melly, membre du CA, Entrepreneur, Zinal; Jakob A. Itten, architecte FAS/SIA, Berne; Dr Blaise Haldimann, médecin-chef Hôpital de Sierre, Sierre; Michel Dubuis, infirmier-chef Hôpital Sierre, Sierre

Littau LU: Wohnüberbauung Zimmereggwald

Die Liberale Baugenossenschaft «Brüel» erteilte nach dem im Sommer 1986 durchgeführten Projektwettbewerb – der Empfehlung des Preisgerichtes folgend – den beiden im Wettbewerb erstrangierten Projektverfassern den Auftrag, ihre Projekte entsprechend dem Programm vom 29. September 1986 zu überarbeiten.

Die zur Weiterbearbeitung eingeladenen Architekten waren:

Herbert Felber, Arch. AA dipl. MA RCA, Luzern; P. Tüfer/M. Grüter/E. Schmid, Arch. ETH/SIA, Luzern

Als Entschädigung für die Weiterbearbeitung erhielt jeder Architekt bei vollständiger und rechtzeitiger Ablieferung eines Projektes 12000 Franken.

Das Expertengremium empfiehlt dem Veranstalter, Herbert Felber, Arch. AA dipl. MA RCA, mit der Weiterprojektion zu beauftragen.

Das Preisgericht: Jürg Hofer, dipl. Baug. ETH/SIA, Luzern; Roland Mozzatti, dipl. Arch. ETH/FSAI/SIA, Luzern; Jacques Aeschmann, dipl. Arch. ETH/SIA, Olten; Georges Theiler, dipl. Ing. ETH, Luzern; Heinz Wild, eidg. dipl. El.-Inst., Luzern; Oskar Aegerter, Luzern; Otto Wieland, Kriens; Max Hunziker, Luzern

Biel BE: Wohnheim für Behinderte

Die Stiftung zur Förderung Behinderter von Biel und Umgebung veranstaltete einen Projektwettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für ein Wohnheim für Behinderte mit 40–50 Bewohnern am Dammweg in Biel.

Der Wettbewerb war offen für Fachleute, welche ihren steuerpflichtigen Wohn- oder Geschäftssitz im Amt Biel haben; zudem wurden sechs weitere Architekten aus dem Kanton Bern eingeladen. Das Preisgericht entschied, die Verfasser der vier ersten prämierten Projekte zu einer Überarbeitung einzuladen.

Das Ergebnis der Überarbeitung liegt nun vor. Das Preisgericht

entschied einstimmig, das Projekt von Jörg+Sturm, dipl. Architekten ETH/SIA, Langnau+Bern (Mitarbeiter: Dan Hiltbrunner und Urs Siegenthaler), zur Weiterbearbeitung und zur Ausführung zu empfehlen.

Die weiteren Verfasser sind: Tschanz+Leimer, Architekten HTL, Biel; Beat Müller, Architekt HTL, Biel; Jacques Zurbruggen, Architekt ETS, Biel.

Das Preisgericht: Michel Charriatte, Präsident der Stiftung, Biel; Joost van der Haas, Muri/Bern, Vorsitz der Baukommission; Sylvette Müller, Biel, Vertreterin der Elternvereinigung; Peter Rosatti, Heimleiter, Moosseedorf; Ruedi Rast, dipl. Arch. ETH/SIA, Bern; Ernst Buser, Stadtbaumeister, Biel; William Steinmann, dipl. Arch. ETH/SIA, Wetztingen; René Stoss, dipl. Arch. ETH/SIA, Brugg; Werner Hüsler, Stadtplaner, Biel; Albrecht Bitterlin, Adjunkt, Fürsorgedirektion des Kant. Bern; Richard Fux, Vorsteher des städtischen Jugendamtes, Biel; Hanna Strübin, Kunsthistorikerin, Bern; Henri Berberat, Biel, Vertreter der Elternvereinigung

Murten FR: Pflegeheim Meyrie

Der Projektwettbewerb wurde vom «Gemeindeverband des Sebezirks für den Bau und Betrieb eines Pflegeheimes für Betagte» veranstaltet.

Die Jury beschliesst, alle 13 Projekte zur Beurteilung zuzulassen und diese wie folgt zu beurteilen:

1. Rang, 1. Preis (12000 Fr.): Thomas Urfer, dipl. Arch. ETH/SIA, Freiburg
2. Rang, 2. Preis (9000 Fr.): Bernard Matthey-Doret, Arch. HTL, Courgevaux
3. Rang, 3. Preis (9000 Fr.): Robert Linder, dipl. Arch. ETH/SIA, Freiburg; Mitarbeiter: Jean Lamborelle, cand. arch. THD, Jean-François Monnerat, cand. arch. EPFL, André R. Zühlke, dipl. Arch. ETHZ
4. Rang, Ankauf (3000 Fr.): Pascal Macheret, dipl. Arch. EPFZ, Freiburg; Mitarbeiter: Antonio Cascione, Marie-Paule Eltschinger
5. Rang, 4. Preis (3000 Fr.): B. Dürrig+F. Stauffer, Architekturbüro, Murten; Mitarbeiter: Erhard Herren
6. Rang, 5. Preis (2000 Fr.): Franz Fasnacht AG, Murten; Mitarbeiter: Aldo Cossi
7. Rang, 6. Preis (1000 Fr.): Pfister+Dürig, Architekten, Kerzers

Das Preisgericht beantragt dem Veranstalter einstimmig, das

Projekt im ersten Rang weiterbearbeiten und ausführen zu lassen.

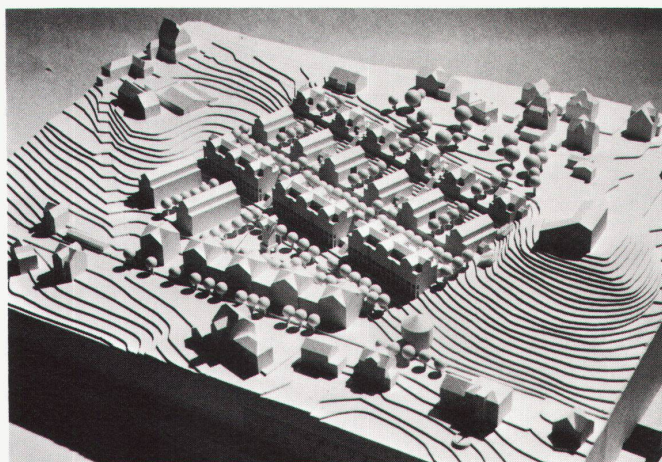
Das Preisgericht: F. Goetschi, Oberamtmann Seebezirk, Murten; A. Cochet, Nant; E. Schwab, Kerzers; K. Rumo, Murten; F. Andry, Architekt SIA/BSA, Biel; F. Martin, Architekt SIA, Farvagny-le-Petit; A. Roost, Architekt SIA/BSA, Bern; E. Weber, Architekt SIA/BSA, Neuenburg; A. Riesen, Architekt HTL, Bern; F. Mosimann, Gemeinde Meyriez; H. Schmid, Spitalverwalter, Meyriez; A. Tissot, directeur HMS, Villars-sur-Glâne; R. Inaebnit, Bundesamt für Sozialversicherung

Herisau AR: «Kreuz»

Dieser Projektwettbewerb wurde veranstaltet durch das Baukonsortium Kreuzstrasse unter Beteiligung der Gemeinde Herisau und des Grundeigentümers des miteinbezogenen Grundstückes.

Von den zehn eingeladenen Architekten reichten neun ihre Projekte fristgerecht ein. Diese Entwürfe wurden wie folgt juriiert:

1. Preis (12000 Fr.): Bruno Bossart, Dipl. Arch. BSA/SIA/HBK, St. Gallen; Mitarbeiter: Daniel Walser, Monika Fürer, Thomas Bürkle
2. Preis (6000 Fr.): Architektengruppe Fürstenland, Wil; Hans Ulrich Baur, Karlpeter Trunz, Hansruedi Wirth; Mitarbeiter: Andreas Bühler
3. Preis (4000 Fr.): Architekturbüro Cristuzzi, Widnau, SIA-Projektierungsbüro; Rolf Cristuzzi
4. Preis (3000 Fr.): Auer+Möhrle AG, Herisau, Architekturbüro Ankauf (8000 Fr.): O. Müller+R. Bamert, St. Gallen, dipl. Architekten ETH/BSA/SIA; Mitarbeiter: Gianpiero Melchiori



Herisau: Ankauf

Jedem der neun Teilnehmer wird eine feste Entschädigung von 3000 Fr. zugesprochen.

Das Preisgericht empfiehlt den Veranstaltern einstimmig, das Projekt im Ankauf weiterzubearbeiten und als Grundlage für die Quartierplanung und die Ausführung vorzusehen.

Das Preisgericht: K. Utz, dipl. Arch. ETH/SIA, Gemeindebaumeister Herisau; R. Lei, dipl. Ing. ETH/SIA, Herisau; R. J. Moggi, dipl. Bauing. FH, Herisau; H. P. Oechsli, Arch. BSA, Schaffhausen; H. Graf, Arch. BSA, St. Gallen; R. Antoniol, Arch. BSA, Frauenfeld; T. Eigenmann, Raumplaner NDS/HTL/BSP, Herisau; Ch. Eisenhut, Architekt, Engelburg; A. Eberle, Gartenbau, Herisau; Protokoll: B. Rey, Siedlungsplaner HTL, Planungsbüro T. Eigenmann, Herisau

Abtwil SG: Neubau eines Primarschulhauses mit Aussenanlagen für die Schulanlage Grund

Die Schulgemeinde Abtwil-St. Josefien veranstaltete einen Projektwettbewerb für den Neubau eines Primarschulhauses mit Aussenanlagen für die Schulanlage Grund.

Insgesamt wurden zwölf Entwürfe termingerecht und vollständig eingereicht und somit zur Beurteilung zugelassen.

1. Preis (13000 Fr.): Architektur- und Planungsbüro Peter Thoma, St. Gallen; Mitarbeiter: Jürg Niggli, Architekt, Markus Zbinden, Arch. HTL
2. Preis (10000 Fr.): Beat Benz, Architekt HTL, St. Gallen

3. Preis (9000 Fr.): Kuster+Kuster, dipl. Architekten BSA, St. Gallen

4. Preis (7000 Fr.): Georg Bühler, Architekt HTL, St. Gallen

5. Preis (6000 Fr.): Von Euw, Hausser, Peter+Prim, Architekten, St. Gallen; Mitarbeiter: P. Mettler, J. Bösch

Bei einem allfälligen Ausscheiden eines Preisträgers wird die freiwerdende Preissumme prozentual auf die verbleibenden Preisträger aufgeteilt.

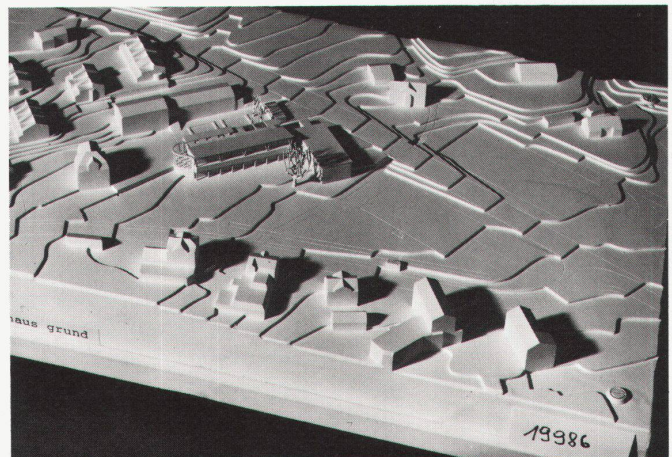
Das Preisgericht empfiehlt der ausschreibenden Behörde einstimmig, den Verfasser des Projektes im ersten Rang mit der Ausarbeitung und Ausführung des Projektes zu beauftragen.

Das Preisgericht: B. Oesch, Schulratspräsident, Abtwil; W. Schumann, Schulpfleger, Abtwil; A. E. Bamert, dipl. Architekt ETH/SIA,

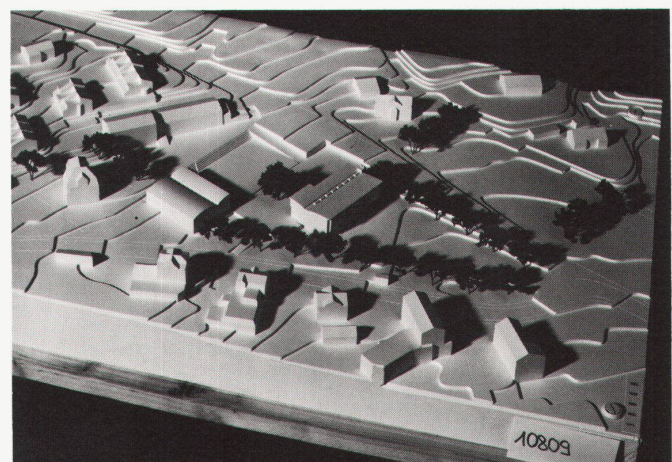
Kantonsbaumeister, St. Gallen; U. Burkard, Architekt SIA/BSA, Frauenfeld; S. Stadler, Vizepräsident Schulrat, Abtwil; O. Bitterli, dipl. Architekt BSA/SIA, Zürich; Frau R. Zäch, Schulrat, Abtwil; M. Rohrer, Schulrat, Abtwil; B. Haefelin, Gemeindeammann, Abtwil; J. Müller, Schulkassier, Abtwil; Frau E. Hugentobler, Lehrerin, Hausvorstand, Abtwil; G. Fleig, Schulsekretär, Abtwil

Grenchen SO: Alters- und Pflegeheim

Die Geschäftsführung der Vertrags-Einwohnergemeinden Grenchen, Bettlach und Selzach haben für die Planung, den Bau und den Betrieb von zwei Alters- und Pflegeheimen in der Region Grenchen/Bettlach/Selzach zwei öffentliche Projektwettbewerbe zur Erlan-



Abtwil: 1. Preis



Abtwil: 2. Preis

gung von Entwürfen ausgeschrieben. Ferner wurden vier Architekturbüros zusätzlich eingeladen.

25 Projekte wurden fristgerecht eingereicht und von der Jury wie folgt beurteilt:

1. Rang, 1. Preis (15000 Fr.): Hans R. Bader, Arch. SIA, SWB & Partner, Solothurn
2. Rang, Ankauf (5000 Fr.): Max Wetterwald, dipl. Arch. ETH/SIA, Dornach; Mitarbeiter: Silvio Alther, Urs Uebelhart
3. Rang, 2. Preis (10000 Fr.): Erich Senn, dipl. Arch. ETH/SIA, Grenchen
4. Rang, 3. Preis (8000 Fr.): Remo Bill, Arch. HTL, Grenchen
5. Rang, 4. Preis (6000 Fr.): Erich Müller, Architekturbüro, Solothurn; Mitarbeiter: Teddy Schild
6. Rang, 5. Preis (5000 Fr.): André

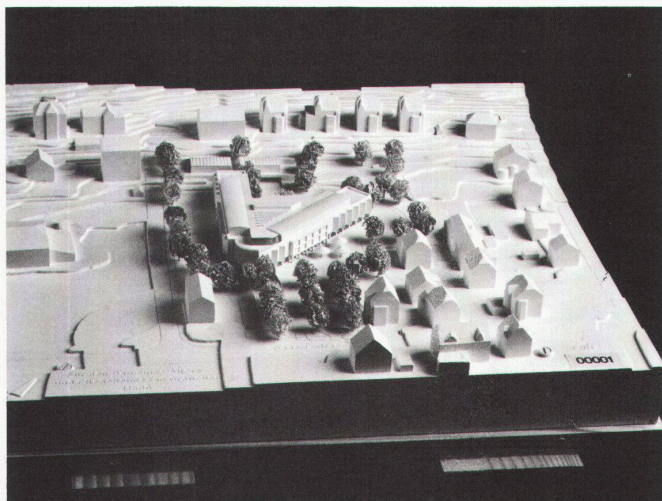
Miserez, Arch. SIA, Solothurn; Mitarbeiter: Ueli Blaser

7. Rang, 6. Preis (5000 Fr.): Peter Altenburger, dipl. Arch. ETH/SIA, Günsberg, Rolf Dreier, dipl. Arch. ETH/SIA, Solothurn/Feldbrunnen

8. Rang, 7. Preis (4000 Fr.): Brantschi, Sattler, Steiger Partner, Architekten und Planer AG, Solothurn

Das Preisgericht empfiehlt der ausschreibenden Behörde einstimmig, den Verfasser des Projektes im ersten Rang mit der Weiterbearbeitung und Ausführung zu beauftragen.

Das Preisgericht: E. Antener, Grenchen; A. Glanzmann, Bettlach; H. Schertenleib, Solothurn; G. Hertig, Aarau; W. Kissling, Bern; O. Singer, Grenchen; R. Löffel, Selzach; O. Krebs, Grenchen; Fürsprech M. Wyss, Bettlach; H. Niggli, Balsthal; U. Caccivio, Solothurn



Grenchen: 1. Preis

Scherz AG: Dorfzentrum

Die Gemeinde Scherz, vertreten durch den Gemeinderat, eröffnete für die Planung der Überbauung «Dorfzentrum» einen Projekt-Wettbewerb auf Einladung. Alle sechs eingeladenen Architekturbüros reichten ihre Projekte termingerecht ein.

Die Projekte wurden von der Jury wie folgt beurteilt:

1. Rang (4000 Franken): Metron Architekten AG, Brugg-Windisch; Mitarbeiter: Felix Kuhn, Andrea Grolimund, Hans Rödlach
2. Rang (3000 Franken): Architektengemeinschaft: Benno Fosco, dipl. Arch. ETH, Jacqueline Fosco-Openheim, dipl. Arch. ETH, Klaus

Vogt, Arch. SIA/BSA, Scherz

3. Rang (1000 Franken): Froelich + Keller Architekten, Brugg

4. Rang: Erni+Schäublin, dipl. Architekten ETH, Scherz; Mitarbeiter: P. Erni, O. Schäublin, A. Teuwen, F. Gutzwiler, T. Neff

5. Rang E. Hartmann, Architekturbüro, Wildeggen

Das Preisgericht empfiehlt dem Gemeinderat einstimmig, das Projekt im ersten Rang weiterbearbeiten zu lassen.

Das Preisgericht: Urs Burkard, Architekt SIA/BSA, Baden; Carlo Tognola, Architekt SIA/BSA, Windisch; Franz Gerber, Architekt ETH, Aarau; Kurt Gasser, Gemein-

derat/Mitglied der Feuerwehrkommission; Rolf Barben, Architekt ETH, Aarau (Ortsbildschutz); Ruedi Martin, Vizeammann; Hansruedi Bodmer, Gemeinderat; Hans Peter Meyer, Gemeinderat/Mitglied Feuerwehrkommission; Claude Ruedin, Ortsplaner, Zürich; Hans Deubelbeiss, PTT, Aarau; Martin Hartmann, PTT, Aarau; Walter Schönenberger, Schulpflegepräsident; Vertreter der Scherzer Bevölkerung: Georges Baer, Lisette Küpfer, Hansruedi Meyer, Pia Nussberger, Marlis Schafroth, Walter Stoll jun., Kurt Vogt-Keller; Hansueli Dürsteler, Gemeinbeschreiber, Protokoll

Kloten ZH: Sportanlage «Trottacher»

Am 1. Oktober 1985 bewilligte das Parlament einen Kredit von 125000 Franken, um einen öffentlichen Projekt- und Ideenwettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für die Sportanlage «Trottacher» durchzuführen. Teilnahmeberechtigt waren Architekten, die seit mindestens 1. Juli 1985 in Kloten oder in den an Kloten angrenzenden Gemeinden Winkel, Lufingen, Oberembrach, Nürensdorf, Bassersdorf, Dietlikon, Wallisellen, Opfikon, Rümlang und Oberglatt Wohn- oder Geschäftssitz haben. Ferner wurden zehn auswärtige Architekten eingeladen, von denen vier ihren Verzicht auf Teilnahme vor oder während der Bearbeitungszeit rechtzeitig mitteilten.

Zwölf Entwürfe und Modelle wurden fristgemäß eingereicht und von der Jury wie folgt beurteilt:

1. Rang (12000 Franken): Walter Hertig, Arch. BSA/SIA, Kloten; Büro Hertig Hertig Schoch, Zürich; Sta-

tische Beratung: Peter Zwicky, Büro Neukom und Zwicky, Zürich

2. Rang (11000 Franken): Walter Schindler, Architekt BSA/SIA, Zürich; Mitarbeit: Sonja Helfer, Architektin ETH/SIA

3. Rang (8000 Franken): Jörg Müller + Bruno Suter, Architekten, Zürich

4. Rang (7000 Franken): Karl Egg, Architekt HTL/STV, Kloten

5. Rang (5000 Franken): Lüthi + Mengolli, Architekten, Kloten; Mitarbeiter: H. Andres

6. Rang (4000 Franken): Werkgruppe für Architektur+Planung Zürich, Zürich; Sachbearbeiter: K. Hintermann, Architekt THK, B. Brändle, Architekt SIA/ETH, J. Bosshard, Architekt ETH; W. Vetsch, Büro für Grün- und Freiraumplanung, Zürich; Sachbearbeiter: W. Vetsch, Landschaftsarchitekt BSG, B. Nipkow, Landschaftsarchitekt HTL

7. Rang (3000 Franken): Nikolaus M. Hajnos, dipl. Arch. ETH/SIA, Zürich; Mitarbeiter: Marietta Berces-Müller, dipl. Arch.; Statik: Himmel-Muenger-Kuhn AG, Dietikon

Dem Stadtrat wird einstimmig empfohlen, den Verfasser des Entwurfes im ersten Rang mit der Weiterbearbeitung der Bauaufgabe zu beauftragen.

Das Preisgericht: Fritz Keller, Jugend- und Freizeitvorstand, Präsident; Hans Benz, Stadtpräsident; Leo Zehnder, Finanzvorstand; Max Schlup, Architekt BSA/SIA, Biel; Christian Stern, Landschaftsarchitekt, Zürich; Fritz Schwarz, Architekt BSA/SIA, Zürich; Heinz Bangerter, Bauvorstand; H.R. Eichenberger, Volleyballclub; M. Dalla Corte, Fussballclub; F. Hufschmid, Turnverein; K. Fischer, Judo-Club;



Kloten: 1. Rang

Wettbewerbskalender

Wettbewerbe (ohne Verantwortung der Redaktion)

Ablieferungs-termin	Objekt	Ausschreibende Behörde	Teilnahmeberechtigt	Siehe Heft
30. April 87	Raumplanung und Umwelt der Zukunft, Möglichkeiten und Perspektiven, IW	Fachgruppe Raumplanung und Umwelt des SIA	Planungsinteressierte des Jahrgangs 1958 und jüngere, die sich in der beruflichen Ausbildung oder Praxis befinden, sowie in der Schweiz lebende Ausländer und Auslandsschweizer	–
30. April 87	Überbauung Bahnhofgebiet Nidau, PW	Einwohnergemeinde Nidau BE	Architekten, die seit mindestens dem 1. Januar 1985 Wohn- oder Geschäftssitz in den Amtsbezirken Biel oder Nidau haben	11–86
30. April 87	Werkgebäude für die städtischen Werke, PW	Stadtrat von Dübendorf ZH	Architekten, die in Dübendorf seit mind. dem 1. Jan. 1984 Wohn- oder Geschäftssitz haben oder in Dübendorf heimatberechtigt sind	–
1. Mai 87	5th International Students Competition	RIBA, Royal Institute of British Architects	Open to all students of architecture	1/2–87
5. Mai 87	Neubauten für die Kantonale Verwaltung in Liestal, PW	Bau und Landschaftsdirektion des Kantons Basel-Landschaft	Architekten mit Geschäftssitz seit dem 1. Jan. 1986 in der Region (Kantone Basel-Landschaft und Basel-Stadt, Bezirke Dornack und Thierstein SO, Amtsbezirk Laufen BE, Bezirk Rheinfelden AG)	12–86
11. Mai 87	Erweiterungsbauten Gewerblich-Industrielle Berufsschule Zug, PW	Baudirektion des Kantons Zug	Architekten, die im Kanton Zug seit mindestens dem 1. Januar 1984 Wohn- oder Geschäftssitz haben	11–86
15. Mai 87	Überbauung Schochengasse-Bleicheli in St. Gallen, IW	Stadt St. Gallen, Schweiz. Raiffeisenkassen, HRS-GU, GD PTT	Architekten, die in der Region St. Gallen (Bezirke St. Gallen, Rorschach und Gossau) seit mindestens dem 1. Jan. 1986 niedergelassen sind (Wohn- oder Geschäftssitz)	–
15 maggio 87	Sistemazione del Centro civico comunale a Gentilino, IW	Comune di Gentilino TI	Aperto ai professionisti del ramo con domicilio fiscale dal 1° gennaio 1986 nei distretti di Lugano e Mendrisio	–
18. Mai 87	Neu- und Erweiterungsbauten Schulanlage Oberwiesen in Frauenfeld TG, PW	Primarschulgemeinde Frauenfeld TG	Architekten, die im Einzugsgebiet der Primarschulgemeinde Frauenfeld seit mind. dem 1. Jan. 1986 ihren Wohn- oder Geschäftssitz haben	–
22. Mai 87	Dreifachsporthalle im Kreuzfeld in Langenthal, PW	Einwohnergemeinde Langenthal BE	Architekten mit Wohn- oder Geschäftssitz seit dem 1. Jan. 1986 in der Gemeinde Langenthal	–
5. Juni 87	Sekundarschule und Turnhalle in Eschenbach SG, PW	Sekundarschulrat Oberer Seebezirk, Eschenbach	Architekten, die ihren Wohn- oder Geschäftssitz seit dem 1. Jan. 1986 in den Bezirken See oder Gaster haben	–
30. Juni 87	Verkehrsberuhigung «Dorf», IW	Gemeinderat Münchenstein BL	Fachleute mit Wohn- oder Geschäftssitz seit mind. 1 Jahr in der Region (Kantone BS, BL sowie die angrenzenden Gemeinden der Kantone BE und SO)	1/2–87
1. Juli 87	Schulanlage in Flüh, PW	Einwohnergemeinde Hofstetten-Flüh SO	Architekten, die seit dem 1. Jan. 1985 in der Amtei Dorneck-Thierstein des Kt. SO oder im Bezirk Arlesheim des Kt. BL Wohn- oder Geschäftssitz haben	3–87
13. Juli 87	Areal zwischen Anker-, Gartenhof- und Zweierstrasse, PW	Stadt Zürich	Alle in der Stadt Zürich verbürgerten oder mind. seit dem 1. Jan. 1986 niedergelassenen Architekten (Wohn- oder Geschäftssitz)	–
13. Juli 87	Quartier de Santa Croce à Florence, IW	Municipalité de Florence Italie	Architectes ou ingénieurs, jouissant de leur droit d'exercice et affiliés aux organismes professionnels de leurs pays respectifs	–
October 1st, 87	Evolving of Energy-conscious Multiapartment Residential Houses	Pécs Town Council, PLEA	International one-stage competition of ideas; anyone or any team of architects and building physicists competent in the passive utilization of solar-energy	–